

Anklagen durchaus unerwiesen und unerweisbar sind. Wir müssen es uns versagen, hier in das Detail einzugehen, wir rufen nur jedem Freunde wie jedem Feinde des Jesuiten=Ordens zu: Tolle, lege.

München.

Universitäts=Professor Dr. Leonhard Aßberger.

- 17) **Leichtfassliche Christenlehren** für das katholische Volk. Herausgegeben von P. Paulus Schwillinsky, Benedictiner von Göttweig und Pfarrer. Mit Approbation der hochw. Ordinariate St. Pölten und Seckau. Dritter Band. Von den heiligen Sacramenten und der christlichen Gerechtigkeit. Großoctav, VI, 456. Preis fl. 2.40 = M. 4.—. Graz und Leipzig. Verlag von Ulrich Mosers Buchhandlung (J. Meyerhoff). 1891.

Mit diesem Bande ist das Werk zum Abschlusse gekommen. Es dürfte der jetzt in Oesterreich gebräuchliche Katechismus im Inlande nicht bald eine so umfassende Bearbeitung in der Form von Christenlehren gefunden haben, als die vorliegende bietet.

Durch sie wird selbst das „Innsbrucker Handbuch“, das übrigens nach unserem Wissen vergriffen ist, übertroffen. Zudem sind hier Materien behandelt, die zur Zeit der Abfassung des genannten Handbuchs, weil nicht vorhanden, auch nicht in Betracht gezogen werden konnten, z. B. die Civilehe. Besonders eingehend hat sich der Auctor über die heiligen Sacramente der Buße, des Altars und der Ehe, sowie über die eschatologischen Wahrheiten verbreitet. Und mit Recht; bilden sie ja bei den Erwachsenen die Angelpunkte des christlichen Lebens.

Die typographische Ausstattung ist bei allen drei Bänden gleich schön, der Preis nicht zu hoch.

St. Pölten.

✱

- 18) **Die Chronologie der Bücher der Könige und Paralipomenon im Einklang mit der Chronologie der Aegypter, Assyrer, Babylonier, Phönicier, Meder und Syder.** Nebst zwei Excursen: I. Reduction der Regierungszeiten der Könige von Athen, Argos u. s. w. auf die Aera vulgaris. II. Deutung der sogenannten Dynastien des Berossus und der Königslisten des Ktesias auf Grund neuer Hypothesen, von Emmerich Ufer, Priester der Diocese Olmütz. Leobschütz. 1889. Commissionsverlag von Schnurpfeil. 159 S. 8°. Preis fl. 1.80 = M. 3.—.

Der Verfasser dieser Schrift ist auf dem so schwierigen Gebiete der Vereinigung der Chronologie der Bibel mit der Chronologie der Profangeschichte, welche namentlich seit der Entdeckung der Keilschriften vielfach eine neue Gestaltung erfahren hat, wohl vertraut; er hat sich bereits einen rühmlichen Namen erworben durch eine ähnliche Arbeit, nämlich: Die Chronologie der Genesis im Einklang mit der profanen. Regensburg 1881.

In der oben angezeigten Schrift, deren Lesung mit großen Schwierigkeiten verbunden ist, behandelt der Verfasser die Chronologien der wichtigsten Völker der alten Welt aus jener Zeitperiode, welche den in den Büchern der Könige und Paralipomenon besprochenen Ereignissen der jüdischen Geschichte parallel ist, zunächst der ägyptischen Könige der 20. bis 26. Manethonischen Dynastie, dann der assyrischen Könige nach den sogenannten Eponymenlisten und der babylonischen nach dem Ptolemäischen Canon. Der Verfasser bringt in mehreren Tabellen eine theilweise rectificierte Chrono-